

3. Corbulu și Vulpea

Ein Rabe trug¹ ein Stück vergiftetes Fleisch das der erzürnte Gärtner für die Rabe seines Nachbars hingeworfen² hatte in seine Klauen fort.

Eben wollte³ er es auf einer alten Eiche verzehren,⁴ als sich ein Fuchs herbeischlich⁵ und ihm zurief: „Sei gegrüßet,⁶ Vogel des Jupiter!“ „Für wen siehst du mich an?“ fragte der Rabe. — „Für wen ich dich ansehe?“ erwiderte der Fuchs. „Bist du nicht der rüstige⁸ Adler, der täglich von der Rechten⁹ des Zeus¹⁰ auf diese Eiche herabkommt¹¹ mich Armen zu speisen.¹² Warum verstellst¹² du dich? Sehe ich denn nicht in deiner siegreichen Klaue die erklebte¹⁴ Gabe, die mir mein Gott durch dich zu schicken noch fortführt¹⁵?“

Der Rabe erstaunte und freute sich innig,¹⁶ für einen Adler gehalten¹⁷ zu werden. Ich muß, dachte er, den Fuchs aus diesem Irrthume nicht bringen.¹⁸ — Großmüthig dumm¹⁹ ließ er ihm also seinen Raub herabfallen und flog³⁰ stolz davon. Der Fuchs fing²¹ das Fleisch lachend auf und fraß es mit boshafter Freude. Doch bald verkehrte sich²² die Freude in ein schmerzhaftes Gefühl, das Gift fing an zu wirken²³ und der Fuchs mußte sterben.

Lessing.

¹a duce ²a arunca pe jos ³era tocmai ⁴a devora ⁵a se apropia pe nesimțite, a se strecura, ⁶salutare, ⁷de cine mă ieai. ⁸viguros, ⁹drepta, ¹⁰Jupiteru, ¹¹a ebori, ¹²a nutri, ¹³a se preface, ¹⁴a implora, ¹⁵din inimă, ¹⁷a fi luat dreptu unu vulturu ¹⁸a nu scote din părere, ¹⁹in stupida sa generositate ²⁰a sbura, ²¹a prinde, a lua de josu, ²²a se schimba, ²³a opera.

4. Unu Capu scumpu și altulu eftenu.

Als¹ der letzte König von Polen noch regierte, entstand² gegen ihm eine Empörung,³ was nichts Seltenes war. Einer von den Rebellen, und zwar⁴ ein polnischer Fürst, vergaß sich so sehr,⁵ daß er einen Preis⁶ von 20,000 Gulden⁷ auf den Kopf des Königs setzte.⁸ Ja,⁹ er war frech genug,¹⁰ es dem König selber zu schreiben, entweder um ihn zu betrüben oder zu erschrecken. Der König aber schrieb ihm ganz kalt-